

## **Aachener Stammtisch bei einem Event der „unterirdischen Art!“**

Die Sonne gibt alles an diesem herrlichen Tag Ende September. Einfach ein Traumwetter. Auch elf Traumaautos mit dem Stern auf der Kühlerhaube treffen sich, von ihren Fahrern zum Clublokal am Alsdorfer Weiher gelenkt, an diesem Morgen.

Schön, wieder einmal die Typenvielfalt der eingetroffenen Oldies zu sehen. Vom 170er über Pontons, Strich8, SLC, Pagode, W116 bis zu 190SL's und Yougtimer.

Oliver Weiss und Hans Hall hatten eine schöne Route vorbereitet, die durch das Geilenkirchen/Heinsberger Land bis nach Wegberg/Merbeck führte. Ziel: das erste Merbecker Kartoffelfest.

Doch bevor wir dort eintrafen wurden noch ein Stopp am Schloss Trips eingelegt. Diese Anlage auch öfter als Burg Trips bezeichnet, war seit dem 14. Jahrhundert bis in das 18. Jahrhundert hinein Stammsitz der Familie Berghe von Trips.

Aktuell wird das wunderbar erhaltene Schloss als Seniorenwohnpark der gehobenen Kategorie genutzt. Deshalb ist eine Besichtigung des Innenbereiches des Schlosses nicht möglich.

Weiter ging es über schöne Sträßchen Richtung Wegberg. Hier im Ortsteil Rickerath unterhält Siegbert Zimmer seinen bekannten „Oldtimerhof.“

1999 hat Siegbert Zimmer, der seit über 50 Jahren KFZ Sachverständiger ist (auch Classic Data Partner) diesen Hof erworben, renoviert, umgebaut und erweitert.

Seitdem betreibt er einen Oldtimerhandel und hat ständig 20 bis 40 Oldies der verschiedensten Marken in seinen Räumen.

Wir Stammtischmitglieder nutzten natürlich die Gelegenheit uns die schönen Fahrzeuge an zu sehen. Das wir vom Ehepaar Zimmer noch mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden sollte auch nicht unerwähnt bleiben. Vielen Dank dafür.

Nun ging es auf die letzten Kilometer zum eigentlichen Ziel des Tages, dem Kartoffelfest.

Auf einer gut präparierten Wiese am Ortseingang wurden unsere Fahrzeuge abgestellt und gleich ein großes MBIG Banner angebracht um tüchtig Werbung für die MBIG zu machen. Es wurden viele Kontakte geknüpft, Flyer verteilt und gute Benzingespräche geführt.

Unser Stammtischfreund Karl Heidelberg brachte es fertig seinen SLC zu verschließen und den Schlüssel im Wagen zu lassen. Dem erfahrenen Autoknacker Günther Irschfeld gelang es mit verbaler Unterstützung durch Walter dann doch mit Hilfe eines Drahtes den Wagen wieder zu öffnen.

Das eigentliche Kartoffelfest war wirklich mal etwas anderes als die üblichen Oldtimertreffs. Neben historischen Land und Erntemaschinen gab es eine Landtierschau (da konnte man Hähnchenbrust, Schnitzel und Lammkarree auch mal im Originalzustand sehen) und einen großen Bauernmarkt. Insgesamt waren über 100 Aussteller auf über 10.000m<sup>2</sup> vertreten.

Für uns Oldidriver vom Stammtisch Aachen gab es noch eine Kartoffelsuppe und 2 Kilo Kartoffeln gratis. Erst am frühen Abend machten wir uns wieder auf den Heimweg, den alle Fahrzeuge pannenfrei absolvierten.

Eine schöner Tag neigte sich dem Ende zu und der allgemeine Tenor war: nächstes Jahr geht es wieder zum Kartoffelfest.

Text: Walter Schorn

Bilder Vivien Schmitz, Oliver Weiss, Walter Schorn



**Abbildung 1: Airbrush auf Stumpen-Willis Ponton**



**Abbildung 2: ein Gläschen in Ehren...**



**Abbildung 3: Oldies des Stammtisches Aachen**



**Abbildung 4: 1\_Singe wem Gesang gegeben**



Abbildung 5: tatsächlich, der hat den Motor vorne



Abbildung 6: Wahrzeichen des Kartoffelfestes



Abbildung 7: 1\_Wiili, Hans, Gerd, Oliver, Walter und das Ehepaar Zimmer vor einem Adler